

Predigtgedanken zu Allerheiligen

Viele können mit den Heiligen nichts oder wenig anfangen, das fällt mir immer wieder auf. Wenn ich bei der Taufvorbereitung frage: Habt ihr einen Lieblingsheiligen oder einen Heiligen, der euch viel bedeutet, kommt meistens keine Antwort.

Wer sind die Heiligen? Sind es Sonderlinge? Sie es weltfremde Frömmeler ohne Bezug zur Realität?

Sind es freudlose, finstere Menschen mit einem starken Hang zur Ascese?

Heilige sind keine Museumsfiguren mit Geruch nach Gips. Ich denke, dass sie uns viel zu sagen haben – auch heute.

Heiligsein bedeutet nicht keine Sünden zu begehen, sondern sich von der Liebe Gottes verwandeln zu lassen. Heilige bauen ganz auf Gott.

Sie sind ganz verschieden : es gibt unter den Heiligen , Männer und Frauen, es gibt die , die in jugendlichem Alter oder betagt gestorben sind , es gibt unter ihnen Handwerker , Hausfrauen , Ordensangehörige , Priester Bischöfe , Päpste, Soldaten, Politiker, hochgebildete Wissenschaftler und Analphabeten, es gibt unter ihnen solche , die eines natürlichen Todes gestorben sind und viele , die das Martyrium erlitten haben: aber alle haben sie eins gemeinsam : Jede(r)von ihnen hat ein unverwechselbares Profil.

Jede(r) ist ein Original, keine Kopie eines anderen. Jede(r) hat das verwirklicht, was Gott in ihn gelegt hat, jede(r) hat sich als Geschöpf akzeptiert. Und jede(r) war darin auf IHN, Christus, ausgerichtet.

Natürlich kann das ein schmerzlicher Prozess sein! (Keiner wird als Heiliger oder Heilige geboren , aber jede(r) ist zur Heiligkeit berufen.)

Heilige waren keine Übermenschen: Sie kannten die gottverlassene Nacht , bohrende Fragen und übermächtige Zweifel. Da denke ich z.B. an Teresa von Kalkutta, die viele Jahre an Gottferne gelitten hat .

Gott (allein) kann unser Leben ausfüllen. Er allein kann unsere tiefsten Sehnsüchte stillen, unseren Hunger und Durst nach sinnerfülltem Leben , unseren Hunger nach einem Leben , das uns auch der Tod nicht entreißen kann. Wenn wir auf Gott setzen , kommen wir nicht zu kurz. Mit Ihm kann Leben gelingen und stimmig sein.

Heilige sind ein großes Geschenk Gottes an die Kirche. Sie sind ein Zeichen ihrer Vitalität. Heilige machen die Kirche bunt.

Heilige Sie sind die glaubwürdige Gegenstimme zum gesellschaftlichen Trend, dass heilig zu werden doch nicht möglich und im Grunde überflüssig ist. Die vielen Heiligen, die wir heute feiern, sind Wegbegleiter. Von ihnen wissen wir , dass sie am Ziel sind. Sie treten für uns bei Gott ein.

Mich spricht sehr an, was Beatrix Senft über die Heiligen schreibt:

ja
es gibt nicht nur die Heiligen
die berechtigt auf einem Sockel stehen

es gibt sie
neben dir und mir

es gibt sie
die Menschen, die im täglichen Leben
auch heute bis an ihre Grenzen gehen
und fest im Glauben stehen

und vielleicht erkennen wir
wie Heil bringend heilig sie sind

die vielen namenlosen
nicht wertgeschätzten
kleinen Heiligen neben dir und neben mir

sie zu sehen und zu achten
das könnte ein aller HEILIGEN-FEST sein